Zeitschrift: Mittelalter : Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins = Moyen Age : revue de l'Association Suisse Châteaux Forts = Medioevo : rivista dell'Associazione Svizzera dei Castelli = Temp medieval : revista da l'Associaziun Svizra da Chastels

Herausgeber: Schweizerischer Burgenverein

Band: 19 (2014)

Heft: 2

Rubrik: Vereinsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ges Reliktgebiet spätantiker Kulturtradition, das um 800 im Zuge der Expansion des Karolingerreiches in einen neuen, weiteren Horizont einbezogen wurde. Die fundamentale Frage nach der Kontinuität/Diskontinuität zwischen Antike und Frühmittelalter stellt sich hier in einer sehr spezifischen Weise, zumal im Vergleich mit den angrenzenden Räumen (Alemannien, Oberitalien).» Damit hat Prof. Dr. Rudolf Schieffer, Präsident der Monumenta Germaniae Historica, den Plan begrüsst, in Müstair ein Kolloquium über Wandel und Konstanz in Churrätien durchzuführen. Die Vorträge und Diskussionen dieser Tagung haben in vielen Bereichen zu neuen Forschungsansätzen geführt. Sie liegen in 30 Beiträgen vor, geordnet nach den Sachgebieten: Frühgeschichte und Archäologie – Geschichte und Recht – Schrift und Sprache – Kunst und Kirche; ein kurzer Epilog ist der Gründung des Klosters St. Johann in Müstair gewidmet.

Vorspann
Hans Rudolf Sennhauser: Vorwort. *Jürg L. Muraro*: Anmerkungen zur Erforschung der frühmittelalterlichen Geschichte Rätiens. *Hans Lieb*: Raetia prima und Raetia secunda

Frühgeschichte und Archäologie
Paul Gleirscher: Der Vinschgau im Frühmittelalter – Archäologisches. *Josef Nössing*: In comitatu Recie in vallibus Venuste et Ignadine – Vinschgau und Nachbargebiete im Frühmittelalter. *Andreas Picker:* Drusental und Rankweil – Karolingerzeit in der Vallis Drusiana – Bemerkungen zur archäologischen Evidenz. *Josef Semmler †:* Origines Variae – Zu den Anfängen der frühen churrätischen Klöster. *Hans Rudolf Sennhauser:* Bemerkungen zur Gründung und zur Frühgeschichte des Klosters St. Johann in Müstair.

Geschichte und Recht
Dieter Geuenich: Pippin, König von Italien (781–810). *Sebastian Grüninger:* Pfarrorganisation und Kirchenwesen in den frühmittelalterlichen Bistümern Chur und Konstanz. *Irmtraut Heitmeier:* Per Alpes Curiam – der rätische Strassenraum in der frühen Karolingerzeit – Annäherung an die Gründungsumstände des Klosters Müstair. *Walter Kettemann:* Remedius und Victor – Kurzbericht zu einer laufenden Forschungsarbeit. *Helmut Maurer:* Das Bistum Konstanz zur Zeit Karls des Grossen im Vorfeld von Churrätien und Oberitalien. *Alois Niederstätter:* Herrschaftliche Raumorganisation südlich des Bodensees in der Karolingerzeit. *Hans Rudolf Sennhauser:* Zur Frage nach den fünf Klöstern Bischof Viktors III. *Harald Siems:* Recht in Rätien zur Zeit Karls des Großen – Ein Beitrag zu den Capitula Remedii. *Jürgen Strothmann:* Der Münzfund von Ilanz, die Funktion des Geldes und die Herrschaft Karls des Grossen über Churrätien. *Herwig Wolfram:* Expansion und Integration – Rätien und andere Randgebiete des Karolingerreichs im Vergleich. *Alfons Zettler:* Probleme der frühmittelalterlichen Geschichte Churrätiens im Spiegel von Memorialbüchern.

Schrift und Sprache
Flavia De Rubeis: Il corpus epigrafico dell'abbazia di San Giovanni di Müstair. *Peter Erhart, Bernhaed Zeller:* Rätien und Alemannien – Schriftformen im Vergleich. *Martin Hannes Graf:* Beobachtungen zum churrätischen Personennamenbestand der Karolingerzeit.

Kunst und Kirche
Marese Girard Sennhauser: Der Liber Viventium Fabariensis, das Memorialbuch von Pfäfers in neuer Sicht – Eine Skizze. *Saverio Lomartire:* Architettura e decorazione dell'altomedioevo in Italia settentrionale – Una svolta sotto Carlo Magno? *John Mitchell:* St. Johann at Müstair – The Painted Decoration in Context. *Gisela Muschiol:* Liturgie in Churrätien im Zeitalter Karls des Grossen – Ein kurzer Forschungsbericht. *Katrin Roth-Rubi:* Zum Motivschatz der churrätischen Marmorskulptur im Frühmittelalter. *Egon Wamers:* Tassilo III. von Baiern oder Karl der Grosse? – Zur Ikonographie und Programmatik des sogenannten Tassilokelch-Stils.

Epilog
Katrin Roth-Rubi: Zur Gründung des Klosters St. Johann in Müstair – Recapitulatio von Argumenten, mit einem Beitrag von *Hans Rudolf Sennhauser* und Bemerkungen von *Heinz Dopsch*. *Irmtraut Heitmeier:* Annäherung an die Gründungsumstände des Klosters Müstair – Arbeitshypothese.

Vereinsmitteilungen

Schweizerischer Burgenverein, Jahresbericht 2013

Tagungen
Die Stadt Genf mit ihren Befestigungen sowie die Ausgrabung der Burg Rouelbeau waren die zentralen Themen der Jahrestagung des Schweizerischen Burgenvereins (SBV) am 31. August/1. September 2013. Zudem konnte die aktuelle Rettungsgrabung des Service cantonal d'archéologie zu dem spätantik-frühmittelalterlichen Bestattungsplatz und der ehemaligen Friedhofskirche St-Laurent in Genf besichtigt werden.

Vorträge
Ein Vortrag von Susan Marti, Bern, und Peter Niederhäuser, Winterthur, zur materiellen und schriftlichen Überlieferung der Klarissen von Königsfelden und ihrer Verwandten beschloss die öffentliche Veranstaltungsreihe des Winters 2012/13 in Zürich. Auftakt zu den Vorträgen der Saison 2013/14 war ein Referat von Stefan Sonderegger, St. Gallen, zur ländlichen Gesellschaft in der Ostschweiz im Spätmittelalter. Ihm folgte ein Vortrag von Reto Marti, Liestal, zu den Ergebnissen der archäologischen und historischen Forschungen zur Burg Altenberg (Füllinsdorf BL).

Exkursionen
Im Anschluss an den Vortrag zu Königsfelden fand eine halbtägige Exkursion an diesen Ort sowie nach Brugg statt. Die Ausstellung im Musée d'art et d'histoire über Preussen und Neuenburg, die von einem Vorstandsmitglied kuratiert wurde, war Anlass zu einer Ganztagesexkursion nach Neuenburg. Vor der Führung in der Ausstellung wurden die Aussenrestaurierung der Kollegiatskirche und die mittelalterlichen Teile des Schlosses besichtigt. In Zusammenarbeit mit der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich folgte eine 5-tägige Reise den Spuren von Kaiser Maximilian von Salzburg nach Innsbruck.

Projekte
Die Mitarbeit an dem von Archäologie Schweiz geleiteten Projekt zur Herausgabe eines Handbuchs der Mittelalterarchäologie in der Schweiz (Die Schweiz vom Paläolithikum bis zum frühen Mittelalter, SPM VII) wurde fortgesetzt.

Bilanz vom 31. Dezember 2013

Aktiven	EUR	Fr.
Kassa ZH		142.55
Kassa BS		8.65
Postcheck ZH		42'680.33
Postcheck BS		15'651.06
Postcheck Euro	9'452.69	11'584.27
Sparkonto UBS		4'964.78
KK Th.B. (EUR Deutschl.)	3'107.31	3'808.00
Guthaben SAGW Mittelalter 2013		24'000.00
Guthaben SAGW Hochtrottoir 2013		24'000.00
Guthaben Hochtrottoir 2013 div.		7'000.00
Debitoren		1'262.50
Trans. Aktiven		1'116.85
Verrechnungssteuer-Guthaben		0.00
Vorräte Schriften		3'001.00
Mobiliar und Einrichtungen		1.00
Burgruine Zwing Uri		1.00
		139'221.99

Passiven		Fr.
Kreditoren		61'500.62
Rückstellung für Erhaltungsarbeiten		5'000.00
Rückstellung Jubiläumsspende		10'000.00
Rückstellung für internationale Zusammenarbeit		0.00
Vorauszl.g Hochtrottoir Thun 2013		0.00
Rückst. Jugendanlass		25'000.00
Rückst. Div.		0.00
Rückst. Werbung/Website		5'000.00
Trans. Passiven		20'160.00
Eigene Mittel 1.1.2013	16'712.11	
Mehrausgaben 2013	-4'150.74	
Eigene Mittel 31.12.2013	12'561.37	12'561.37
		139'221.99

Schweizerischer Burgenverein

Jahresrechnung 2013

Ausgaben		Fr.
Tagungen, Vortragsreihe		2'071.80
Zeitschrift "Mittelalter"		62'816.30
Hochtrottoir (40)		115'372.52
Auflösung Rückstellungen		-33'000.00
Mobiliar, div.		335.90
GV, Veranstaltungen		4'534.40
Filme, Fotos, Bibliothek		0.00
Beiträge an Vereine		1'271.00
Miete Archivräume		8'687.50
Versicherungen		357.30
Allg. Unkosten:		
- Vorstand	6'610.30	
- Saläre, Buchhaltung Sekretariat	34'880.95	
- Bürospesen, Drucksachen, Porti, Telefon	7'995.70	
- Werbung, Prospekte, Internet	15'971.10	65'458.05
Total Ausgaben		227'904.77

Einnahmen		Fr.
Mitgliederbeiträge		100'197.30
Subventionen:		
- SAGW für Jahresgaben	24'000.00	
- SAGW für Mittelalter	24'000.00	48'000.00
Zahlungen für "Mittelalter"		4'998.10
Freiwillige Beiträge/Spenden		150.00
A.o. Ertrag		3'174.30
Sonderbeiträge Jahresgabe		33'500.00
Verkauf Jahresgaben + Burgenkarten		1'665.85
Abgaben an Swisstopo (Burgenkarte)		-99.45
Bücherverkauf		15'500.50
Burgenfahrten, GV, Veranstaltungen		4'012.00
Eigenleistungen (inkl. Burgenkarten)		12'600.00
Zinsen + Kursdifferenzen		55.43
Verkauf Burgenkalender		0.00
Total Einnahmen		223'754.03
Mehrausgaben 2013		-4'150.74
		227'904.77

Publikationen
Die Zeitschrift «Mittelalter – Moyen Age – Medioevo – Temp medieval» umfasst vier Hefte mit rund 150 Seiten.
Heft 1 ist der Baugeschichte des Torre di Redde (Vaglio, Capriasca TI) gewidmet. Heft 2 gab mit Berichten zu den aktuellen archäologischen Untersuchungen auf der Esplanade St-Antoine in Genf und auf der Burgruine Rouelbeau eine Vorschau auf die Jahrestagung. Baugeschichtliche Untersuchungen im Zusammenhang mit der Sanierung der Wildenburg SG und historische Forschungen zu den Freiherren von Sax im Misox wurden in Heft 3 vorgelegt. Heft 4 ist für einmal ein Themenheft. Die Beiträge behandeln ausgewählte Schlossmuseen der 2. Hälfte des 19. und des frühen 20. Jahrhunderts. Ein einleitender Beitrag beleuchtet die Zusammenhänge der Entstehung von Schlossmuseen und Museumsschlössern im Rahmen der europäischen Burgenrenaissance.
Band 41 der Reihe «Schweizer Beiträge zur Kulturgeschichte und Archäologie des Mittelalters» wird im Frühjahr 2014 erscheinen. Für einmal ist die Publikation einem Thema der Architekturgeschichte und Stadtentwicklung gewidmet. Im Zentrum der Arbeit von Ulrike Schröer stehen die Hochtrottoirs von Thun, die Frage nach ihrer Entstehung und ihren Verbindungen zu den Hochlauben von Bern, Burgdorf und Erlach.

Internationale Beziehungen
Mehrere Vorstandsmitglieder nahmen an internationalen Tagungen teil, zudem vertrat der Geschäftsführer den SBV am 50-Jahr-Jubiläum des Südtiroler Burgeninstituts. Mehrere Vorstandsmitglieder und der Leiter der Geschäftsstelle sind zudem Mitglied von Vorständen fachverwandter Organisationen im Ausland. Im weiteren pflegt der SBV den Kontakt mit verschiedenen ausländischen Vereinigungen und Institutionen u.a. im Rahmen von Schriftentausch.

Öffentlichkeitsarbeit
Die Geschäftsstelle des SBV war an den Mittelalter-Festen «Zeitreise Basel» (1./2. Juni 2013) und zusammen mit dem Archäologischen Dienst des Kantons Bern am Mittelaltermarkt in Kiesen (7./8. September 2013) mit einem Informationsstand beteiligt. Ebenso präsentierte sich der Verein am Tag des offenen Baugerüstes der Archäologie Baselland (17. August 2013) auf der Burgruine Pfeffingen. Zentrale Elemente der Öffentlichkeitsarbeit sind die Website und der Flyer.

Einladung zur Jahresversammlung vom 30./31.8.2014 in Schaffhausen

Anlässlich der Fasnacht 1436 befand sich die Stadt Schaffhausen in einer Art Ausnahmezustand: Über 200 Adlige hatten sich zu einem Turnier zusammengefunden, das mehrere Tage dauerte und von verschiedenen Festlichkeiten begleitet wurde. Dank dem detaillierten Bericht eines spanischen Augenzeugen gehört dieses Turnier zu den am besten bekannten derartigen Anlässen im spätmittelalterlichen Römisch-deutschen Reich. Inspiriert von diesem Bericht ist nun dem mittelalterlichen Turnierwesen eine Ausstellung im Museum zu Allerheiligen in Schaffhausen gewidmet. Unter dem Titel « Ritterturnier, Geschichte einer Festkultur» werden bis zum 21. September 2014 zahlreiche Objekte mit Bezug zu mittelalterlichen Turnieren präsentiert, beispielsweise Turnierrüstungen, aber auch Elfenbeintäfelchen und Buchmalerei, um so die Geschichte des Turnierwesens und dessen Kontext (Ausbildung der Knappen, Rolle der Frauen und der höfischen Minne, Gericht und Strafe, Tanz und Bankett und sogar Scherzturniere) zu beleuchten.
Zum Auftrakt unserer Jahresversammlung werden wir am Vormittag diese Ausstellung mit einer kommentierten Führung besichtigen. Nach dem gemeinsamen Mittagesssen in einem Restaurant neben dem Museum findet im Vortragssaal des Museums zu Allerheiligen die statutarische Jahresversammlung statt. Danach begibt sich die Exkursionsgruppe zum Munot, genauer zum Einstieg in die Wehrmauer am Fuss der Festung. Dort wird uns der 68. Munotwächter, ein direkter Nachkomme des 1. Munotwächters, durch den Munot führen. Den Abschluss des Nachmittags bildet ein Apéro auf der Plattform des Munots.
Am Sonntag beginnt die Tagesexkursion am Bahnhof von Schaffhausen. Unter der Leitung von Dr. Michael Losse (Singen) wird uns ein Bus nach Tengen und Blumenthal bringen. Das Mittagessen auf der Ruine Rosenegg muss mit einem kurzen Spaziergang auf einer Fahrstrasse (für Busse nicht befahrbar) verdient werden. Am Nachmittag fahren wir nach Überlingen, wo wir das Schloss Reichlin-Meldegg, ein Stadtpalais des späten 15. Jh., besuchen werden und im zu einem Landschaftspark umgebauten Festungsgraben Teile der Stadtfestung anschauen. Um 17 Uhr endet die Exkursion wieder in Schaffhausen am Bahnhof.

Samstag, 30.8.2014
Anreise
Bern ab 8.32 (umsteigen in Zürich)
Basel ab 8.33 (umsteigen in Zürich)
Zürich ab 9.40
Schaffhausen an 10.21

Treffpunkt
10.50 Uhr
Vor Museum zu Allerheiligen, Klostergasse 16, Schaffhausen

Programm
11.00 Uhr
Geführte Besichtigung der Sonderausstellung «Ritterturnier» mit Dr. Peter Jezler, Direktor und Kurator dieser Ausstellung.
12.30 Uhr
Gemeinsames Mittagessen neben dem Museum.
14.30 Uhr
Statutarische Jahresversammlung im Vortragssaal des Museum zu Allerheiligen, Klostergasse 16, 8200 Schaffhausen.
15.45 Uhr
Führung durch den Munot, mit anschliessendem Apéro.
19.00 Uhr
Gemeinsames Nachtessen.

Sonntag, 31.8.2014
Anreise
Bern ab 7.32 (umsteigen in Zürich)
Basel ab 7.33 (umsteigen in Zürich)
Zürich ab 8.40
Schaffhausen an 9.21

Treffpunkt
9.30 Uhr
Bahnhof Schaffhausen

Programm
9.40 Uhr
Abfahrt Bahnhof Schaffhausen mit Bus. Besuch von Tengen und Blumenthal, Führung und anschliessendes Mittagessen auf Ruine Rosenegg. Am Nachmittag Fahrt nach Überlingen zum Besuch von Schloss Reichlin-Meldegg und der Stadtbefestigung. Leitung: Dr. Michael Losse (Singen).
17.00 Uhr
Rückkehr zum Bahnhof Schaffhausen.

Rückreise
Schaffhausen ab 17.18 / 17.40
nach Zürich / Bern / Basel

Übernachtung
Die Reservation und Abrechnung für eine allfällige Übernachtung vom 30.8. auf den 31.8.2014 erfolgt direkt durch die Teilnehmenden. Bitte um rechtzeitige Zimmerreservation über ein Ihnen bekanntes Hotel oder über
Schaffhauserland Tourismus,
Herrenacker 15, 8201 Schaffhausen
T +41 52 632 40 20, F +41 52 632 40 30
www.schaffhauserland.ch

Tagungskosten / prix
Samstag 30.8.2014: Fr. 55.–
(Eintritt und Mittagessen)
Nachtessen zusätzlich Fr. 45.–
Sonntag, 31.8.2014: Fr. 85.–
(für Busfahrt und Mittagessen)

Anmeldeschluss / delai d'inscription
Donnerstag, 21. August 2014

Anmeldung und weitere Informationen
Geschäftsstelle des Schweizerischen Burgenvereins
Blochmonterstr. 22 – CH-4054 Basel
061 361 24 44 / Fax: 061 363 94 05
E-Mail: info@burgenverein.ch

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Traktanden der statutarischen Jahresversammlung vom 30. August 2014, 14.30 Uhr
Ort: Vortragssaal des Museum zu Allerheiligen Schaffhausen, Klostergasse 16, 8200 Schaffhausen
1. Begrüssung
2. Protokoll der Jahresversammlung 2013* in Genf
3. Jahresbericht 2013 der Präsidentin
4. Jahresrechnung/Bilanz 2013
5. Festsetzen des Jahresbeitrages 2015
6. Budget 2015
7. Statutarische Wahlen des Vorstandes und der Revisoren für die nächste Amtsperiode bis 2018
8. Ersatz- und Neuwahlen (Rücktritt Dr. Renata Windler), Vorschläge des Vorstandes: Dr. Daniel Gutscher (Präsidium), lic. phil. Ursina Jecklin-Tischhauser
9. Mitteilungen
10. Verschiedenes

*) Eine Kopie des Protokolls der JV 2013 kann bei der Geschäftsstelle angefordert werden.

Tagesexkursion: Schloss Wildenstein – Schloss Wildegg

Samstag, 27. Sept. 2014
Südlich von Veltheim steht zwischen Strasse und Berghang eine Burg mit zwei Türmen (14. Jh.) und spätmittelalterlich-neuzeitlichen Wohn- und Ökonomiebauten, angeordnet um einen Hof mit sechseckigem Brunnen. Die mittelalterliche Burg war ursprünglich altkyburgischer Besitz, seit Mitte des 13. Jh. habsburgisch. 1301 wird die Burg als Ruine bezeichnet und in der ersten Hälfte des 14. Jh. neu aufgebaut. Sie gelangt 1415 an Bern und ist 1720–98 bernischer Landvogteisitz. 1816 wird die Burg an Private veräussert; 1928–72 als Altersheim der Diakonissen von Bern genutzt. 1972 erwirbt der Kanton Aargau die Anlage und verkauft sie 1973 an eine private Stiftung. 2004 taucht auf der Internet-Plattform eBay ein ominöses Inserat auf, auf welchem das Schloss für fünf Millionen Franken verkauft werden soll. Gebote treffen keine ein. 2010 wird Schloss Wildenstein konkursamtlich versteigert. Der neue Besitzer Samuel Wehrli aus Suhr wird Schloss Wildenstein nach der Restaurierung 2015 der Öffentlichkeit zugänglich machen. 2012 beginnen die Sanierungsarbeiten, deren Ergebnisse im Rahmen dieser Exkursion von Bauforscher Peter Frey von der Kantonsarchäologie Aargau erklärt werden.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen in Veltheim oder Wildegg erreichen wir nach kurzer Fahrt das vom Schweizerischen Nationalmuseum Zürich betreute Schloss Wildegg. Dort wird uns Christoph Reding von der Kantonsarchäologie Aargau einiges über das Schloss und seine Bewohner und Bewohnerinnen erzählen. Die neuen Bauuntersuchungen in Wildenstein und Wildegg zeigen neue Aspekte des spätmittelalterlichen Burgenbaus.

Anreise:
Basel ab 8.40
Zürich ab 8.44
Bern ab 8.36
Ankunft Brugg (AG)
9.19 / 9.23 / 9.28

Treffpunkt:
9.30 Busbahnhof Brugg (AG)

Programm:
9.40 Abfahrt Bus
Besuch von Schloss Wildenstein, Gemeinsames Mittagessen, Besuch von Schloss Wildegg.
17.15 Rückkehr nach Brugg Bahnhof.

Rückreise:
Ab Brugg
nach Zürich 17.30
nach Bern 17.32
nach Basel 17.42

Leitung:
Peter Frey (Wildenstein) und Christoph Reding (Wildegg), beide Kantonsarchäologie Aargau.

Kosten:
100.– für Bus und Mittagessen

Anmeldung:
Bis **Samstag, 20. Sept. 2014** mit dem beiliegendem Anmeldetalon an die Geschäftsstelle des Schweizerischen Burgenverein, Blochmonterstr. 22, 4054 Basel.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.